

# Gliederung

Abkürzungen .....	XIX
Einführung .....	1
§ 1 <i>Zur empirischen Erfassung der nichtehelichen Lebensgemeinschaft</i> .....	4
I. Bundesrepublik Deutschland .....	4
II. Ausland, insbesondere Europa und Vereinigte Staaten von Amerika ...	11
1. Benelux-Länder und Frankreich; Großbritannien .....	13
2. Skandinavien .....	16
3. Vereinigte Staaten von Amerika .....	20
III. Schlußfolgerungen aus der sich international abzeichnenden Entwick- lung .....	23
<b>Erstes Kapitel Ehe – nichteheliche Lebensgemeinschaft – Intimbeziehung</b> .....	27
§ 2 <i>Abgrenzung der nichtehelichen Lebensgemeinschaft gegenüber Intimbeziehun- gen</i> .....	30
I. Lebensgemeinschaft .....	30
II. Heterosexualität .....	38
III. Monogamie .....	40
§ 3 <i>Abgrenzung der nichtehelichen Lebensgemeinschaft gegenüber der Ehe</i> .....	44
I. Einführung: Formfreie Ehe und formalisierte Lebensgemeinschaft ....	45
II. Formfreie Ehen .....	47
1. Die »faktische Ehe« in der Sowjetunion, der Volksrepublik China und in Hongkong .....	48
a) Die faktische Sowjetehe .....	48
b) Die »chéng-rèn-Ehe« in der Volksrepublik China .....	50
aa) Die nichtregistrierte Ehe .....	51
(1) Begründung, Wirkung und Auflösung nach dem Ehege- setz von 1950 .....	52
(2) Die Rechtslage unter Geltung des Ehegesetzes von 1980	53
bb) Abgrenzung zu nichtehelichen Lebensgemeinschaften (tong-yian) .....	54
c) Die »gewohnheitsrechtliche Ehe« in Hongkong .....	55
aa) Eheschließung und Eheauflösung .....	56
bb) Abgrenzung zur Lebensgemeinschaft mit einer »t'sip« .....	59



2. Die »common law-Ehe« und verwandte Rechtsinstitute in den Vereinigten Staaten von Amerika .....	64
a) Voraussetzungen und Beweis der »common law marriage« .....	64
b) Anwendungsbereich und Bedeutung der »common law marriage« .....	65
aa) Heilung zunächst ungültiger Ehen .....	66
bb) Aussöhnung geschiedener Eheleute .....	67
cc) Witwenrentenfälle .....	67
dd) Nichteheliche Lebensgemeinschaften? – Der Fall Mc Cullon v. Mc Cullon – .....	68
c) Verwandte Rechtsinstitute .....	69
aa) »Procedural marriage« .....	70
bb) »Marriage by estoppel« .....	71
cc) »Putative marriage« .....	72
3. Die »marriage by cohabitation with habit and repute« in Schottland .....	73
a) Funktion .....	74
b) Voraussetzungen .....	75
4. Die »gewöhnheitsrechtliche Ehe« in Afrika .....	76
a) Äthiopien .....	77
aa) Die »gewöhnheitsrechtliche Ehe« .....	78
bb) Abgrenzung zum »Konkubinat« .....	78
b) Senegal .....	80
aa) Die »mariage coutumier constaté« .....	80
bb) Die »mariage coutumier non constaté« .....	81
5. Die »Naïen-Ehe« in Japan .....	85
a) Grundsatz der Eheregistrierung .....	85
b) Die nichtregistrierte Ehe und ihre Rechtsfolgen .....	86
aa) Entwicklung der japanischen Rechtsprechung .....	87
bb) Reichweite der Anwendung eherechtlicher Vorschriften ....	89
III. Formalisierte Lebensgemeinschaften .....	92
1. Die Substitution von formloser Ehe und formalisierter Lebensgemeinschaft – Das Beispiel Kuba .....	92
2. Die Lebensgemeinschaft in Südamerika und auf den Kapverdischen Inseln; der dänische Entwurf eines »Gesetzes zur Anerkennung von Lebensgemeinschaften auf Dauer und deren Auflösung« aus dem Jahre 1968 .....	95
a) Die südamerikanische »unión de hecho« .....	95
aa) Guatemala .....	96
bb) Panama .....	99
cc) Ecuador .....	102
dd) Bolivien .....	106
ee) Honduras .....	110
ff) Puerto Rico .....	111
b) Die »união de facto« auf den Kapverdischen Inseln (Kapverdische Republik) .....	119
c) Der dänische Entwurf eines »Lov om faste samlivsforhold og deres opløsning« .....	122



IV. Auswertung: Die nichteheliche Lebensgemeinschaft als Typus	125
1. Typusmerkmale	126
a) Das Formelement	126
b) Die öffentliche Anerkennung	128
c) Die Bindungsfähigkeit	129
d) Die Rechtswirkungen	129
e) Die jederzeit mögliche einseitige Auflösbarkeit	131
2. Anerkennung der Typusmerkmale durch das nationale Recht	132
<b>Zweites Kapitel Familienrechtliche Problemlösungen</b>	133
I. Die Methode der funktionalen Rechtsvergleichung	133
II. Der Ausgangspunkt der folgenden Untersuchung	135
§ 4 <i>Unterhalts- und güterrechtliche Sonderregelungen für nichteheliche Lebensgemeinschaften</i>	138
I. Umfassende Verweisung auf das Eherecht – Das Beispiel der jugoslawischen Teilrepublik Slowenien	139
II. Sonderbestimmungen für die Auflösung nichtehelicher Lebensgemeinschaften	140
1. Jugoslawische Teilrepubliken Kroatien, Bosnien-Herzegowina und Serbien	140
2. Kanadische Provinzen	144
3. Paraguay	149
4. Venezuela	150
5. Philippinen	150
III. Résumé	151
§ 5 <i>Eheliches Unterhaltsrecht – Reaktionen auf die Faktizität von Unterhaltsleistungen</i>	152
I. Entziehung des finanziellen Unterhalts durch Tötung des nichtehelichen Partners	154
1. Grundsätzlich mögliche Reaktionen	154
2. Rechtstatsächlicher Befund	154
a) Jugoslawien	155
b) England	155
c) Griechenland	156
d) Ontario und Prince Edwards Islands	157
e) USA	158
f) Bundesrepublik Deutschland	158
g) Niederlande	160
h) DDR	160
i) Frankreich	161
j) Brasilien und Kolumbien	164
k) Schweiz	165
3. Umfang des Schadenersatzanspruchs	166
4. Résumé	167



II.	Entfallen des Unterhaltsanspruchs des geschiedenen Ehegatten durch Begründung einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft .....	168
1.	Sonderregelungen und Analogie zu Wiederverheiratursvorschriften .....	169
a)	Sonderregelungen für nichteheliche Lebensgemeinschaften .....	170
b)	Analoge Anwendung der Wiederverheiratursvorschriften .....	174
2.	Bedürftigkeit des Unterhaltsberechtigten .....	176
a)	Offene Prüfung .....	176
b)	Versteckte Prüfung .....	178
aa)	Rechtsmißbräuchliche Inanspruchnahme .....	178
bb)	Sittenwidrige Inanspruchnahme .....	182
3.	Verschulden des Unterhaltsberechtigten .....	188
III.	Fazit .....	192
§ 6	Güterrecht .....	194
I.	Analoge Anwendung des Ehegüterrechts durch Verknüpfung des Zerrüttungsprinzips und Gutglaubensvorschriften – Der Fall <i>In Re Marriage of Cary</i> .....	194
II.	Begründung für Ablehnung einer Analogie .....	196
§ 7	Verlöbnisrecht .....	200
I.	Ablehnende Tendenzen .....	200
II.	Aufweichung bei »Probe-Ehe« – Der Fall <i>Bernard v. Josephs</i> .....	201
III.	Der Regelungsgehalt .....	202
Drittes Kapitel	Allgemeine schuldrechtliche Auffangtatbestände .....	205
§ 8	Vertragsrecht .....	207
I.	Wandlungen in der Beurteilung der Sittenwidrigkeit .....	208
1.	Die Ächtung nichtehelicher Geschlechtsbeziehungen und der Wandel gesellschaftlicher Anschauungen .....	208
2.	Mögliche Kriterien .....	214
a)	Konkurrenzschutz der Institution Ehe .....	215
b)	Sanktionierung des Ehebruchs .....	216
c)	Aushöhlung der Rechtsposition des Ehegatten und naher Angehöriger .....	217
3.	Die sittliche Verpflichtung zur Fürsorge des Lebensgefährten und das öffentliche Interesse .....	218
II.	Ausdrücklich geschlossene Verträge .....	220
1.	Die Anlehnung an das Familienrecht und deren Grenzen .....	221
a)	Das Problem des familienrechtlichen Typenzwangs .....	222
b)	Vereinbarungen unter Ehegatten und unter nichtehelichen Lebensgefährten .....	226
c)	Vermögensrechtliche Gestaltungsmöglichkeiten .....	228
aa)	Unterhaltsvereinbarungen .....	228
bb)	Güterrechtliche Abmachungen .....	229
2.	Andere Vertragstypen und der Vertrag <i>sui generis</i> .....	231



III. Konkludenter Vertragsschluß als richterrechtliche Lösung .....	235
1. Konkludente Willenserklärung .....	235
a) Der Rechtsbindungswille als Einfallstor richterrechtlicher Anschauungen .....	235
b) Indizien eines Rechtsbindungswillens .....	237
aa) Erfüllung einer sittlichen Verpflichtung .....	237
bb) Erbringung einer Gegenleistung .....	239
cc) Zeitpunkt der Erklärung .....	242
c) Reaktionen auf richterrechtliche Lösung .....	244
aa) Rechtsfolgenausschließende Verträge .....	244
bb) Initiativen der Legislative .....	245
2. Die einzelnen Vertragstypen .....	248
a) Schenkungsrecht .....	249
aa) Die Sittenwidrigkeit von Schenkungen unter Lebensgefährten .....	250
bb) Die Widerrufbarkeit von Schenkungen .....	251
b) Auftragsrecht .....	254
c) Darlehensrecht .....	254
d) Dienstvertragsrecht .....	255
aa) Das Problem des Unterordnungsverhältnisses .....	256
bb) Die »Üblichkeit« einer Vergütung .....	257
(1) Der Vergleich mit Ehegatten .....	258
(2) Persönliche Beziehungen der Lebensgefährten .....	260
e) Gesellschaftsrecht .....	261
aa) Der Gesellschaftszweck .....	263
(1) Schlichtes Zusammenleben .....	265
(2) Geschäftliche Zusammenarbeit .....	267
(3) Beteiligung eines Partners am Erwerb des Vermögens des anderen .....	268
(a) Gemeinsame Anstrengungen zum Vermögenserwerb eines der Partner .....	268
(b) Haushaltstätigkeit und Übernahme der Haushaltsführungskosten als Problem der Vermögensbeteiligung .....	271
bb) Billigkeitserwägungen und pauschale Abfindung .....	276
IV. Résumé .....	280
§ 9 Gesetzliches Schuldrecht .....	284
I. Gemeinschaftsrecht .....	284
1. In die Lebensgemeinschaft eingebrachte Güter .....	285
2. Im Laufe der Lebensgemeinschaft angeschaffte Güter .....	285
II. Deliktsrecht .....	287
1. Die einseitige Auflösung der Lebensgemeinschaft .....	288
2. Besondere Begleitumstände der Trennung .....	289
III. Bereicherungsrecht .....	291
1. Vorbemerkung .....	291



2. Die anglo-amerikanischen Institute des »recovery in quantum merit« und des »constructive trust« .....	292
a) Haushaltsführung .....	292
b) Gemeinsame Anstrengungen zum Vermögenserwerb .....	293
aa) Billigkeit, Vertrauen und »just result« .....	293
bb) Unmittelbare finanzielle Beteiligung .....	297
cc) Zur Höhe der Beteiligungsquote .....	300
3. Die französische Versionsklage .....	302
4. Die Rückabwicklung von Leistungen wegen Nichteintritt des mit der Leistung bezweckten Erfolges und wegen Wegfall der Geschäftsgrundlage im schweizerischen, österreichischen und deutschen Recht .....	304
a) Das Zusammenleben als Rechtsgrund .....	305
b) Die Kondiktion wegen Nichteintritt des mit der Leistung bezweckten Erfolges .....	305
c) Die Grundsätze über den Wegfall der Geschäftsgrundlage .....	306
 <b>Viertes Kapitel Erbrechtliche Regelungen zugunsten des überlebenden Lebensgefährten</b> .....	309
§ 10 Gesetzliches Erbfolgerecht .....	310
I. Erbrechtliche Sonderregelungen .....	310
1. Slowenien .....	311
2. Israel .....	312
3. Mexiko .....	313
II. Anwendung von Regelungen über die Ehe .....	318
III. Erbfolgerechtähnliche Anordnungen .....	319
§ 11 Gesetzliche Anordnung eines erbrechtlichen Unterhaltsanspruchs .....	321
I. Sonderregelungen .....	321
1. Mexiko .....	321
2. Portugal .....	323
II. Allgemeine Regelungen zugunsten von Angehörigen des Erblassers ...	324
1. Die rechtliche Unterhaltsverpflichtung des Erblassers .....	324
2. Das einen Unterhaltsanspruch auslösende Näheverhältnis zum Erblasser .....	326
a) Abhängigkeit des Unterhaltsempfängers von Leistungen des Erblassers .....	327
b) Persönliche Beziehungen zwischen Unterhaltsempfänger und Erblasser .....	329
§ 12 Letztwillige Anordnungen des Erblassers .....	333
I. Das Problem der Sittenwidrigkeit .....	334
1. Das erbrechtliche Rechtsgeschäft als Ansatzpunkt und die Frage der Beweislast .....	335
2. Das subjektive und objektive Gesamtbild der Verfügung .....	337
a) Zweck und Motiv des Erblassers .....	337



b) Auswirkungen auf andere Personen .....	338
aa) Materielle Interessen .....	338
bb) Ideelle Belange .....	342
3. Die letztwillige Zuwendung zu Lasten des Lebensgefährten .....	343
II. Zur Errichtung und Auslegung testamentarischer Verfügungen .....	346

## **Fünftes Kapitel Das Internationale Privatrecht der nichtehelichen Lebensgemeinschaft .....**

§ 13 <i>Kollisionsrechtliche Positionen im Ausland</i> .....	350
I. Das jugoslawische IPR-Gesetz vom 15. Juli 1982 .....	350
II. Die Entscheidung des OGH Wien vom 18. Februar 1982 .....	352
III. Das Urteil der Tribunal de grande instance de Paris vom 21. November 1983 .....	354
§ 14 <i>Das deutsche Internationale Privatrecht der nichtehelichen Lebensgemeinschaft</i> .....	357
I. Rechtsverhältnisse der Partner zu Dritten .....	358
II. Die Beziehungen zwischen den Lebensgefährten .....	360
1. Die nichteheliche Lebensgemeinschaft im Internationalen Erbrecht .....	361
a) Der Grundsatz: Erbfolge nach Heimatrecht .....	361
b) Zur Reichweite des Erbstatuts .....	361
aa) Gesetzliche Erbberufungsgründe .....	361
bb) Verfügungen von Todes wegen .....	362
(1) Beschränkungen der Testierfreiheit .....	362
(2) Zulässigkeit bestimmter Verfügungen .....	362
(3) Form .....	363
(4) Auslegung .....	364
2. Die persönlichen Rechtsbeziehungen der Lebensgefährten, ihr Güterrecht und die Auflösung der nichtehelichen Lebensgemeinschaft .....	365
a) Zum kollisionsrechtlichen Problem der Qualifikation .....	365
b) Der kollisionsrechtliche Ehebegriff .....	368
aa) Formfreie Ehen .....	369
bb) Polygame Ehen .....	371
cc) Hinkende Ehen .....	373
(1) Inländische Ehe und ausländische Nichtehe .....	373
(2) Inländische Nichtehe und ausländische Ehe .....	375
c) Die Ausdehnung des kollisionsrechtlichen Ehebegriffs auf nichteheliche Lebensgemeinschaften .....	381
aa) Hinkende Ehe und nichteheliche Lebensgemeinschaft .....	381
bb) Die fließenden Grenzen zwischen Ehe und nichtehelicher Lebensgemeinschaft .....	382
cc) Familienstatut und familienrechtlicher »numerus clausus« im Kollisionsrecht .....	383
d) Die Analogie zum Internationalen Eherecht .....	385
aa) Analogie und Wortsinn .....	385
bb) Zum Vorliegen einer planwidrigen »Lücke« .....	386



e) Reichweite und Grenzen einer Analogie zum Internationalen Eherecht .....	387
aa) Nichteheleiche Lebensgemeinschaften mit eherechtlichen und eherechtsähnlichen Wirkungen .....	390
bb) Die Untauglichkeit der Beschränkung auf Lebensgemeinschaften mit zumindest eherechtsähnlichen Wirkungen ....	391
(1) Zum Vorbehalt gesetzlicher Regelungen .....	391
(2) Zur Beschränkung auf gleich-nationale Partnerschaften .....	392
(3) Die Problematik des Erfordernisses »eherechtsähnlicher Wirkungen« .....	392
cc) Die einheitliche Geltung des Internationalen Familienrechts .....	393
3. Der Vorbehalt des ordre public (Art. 30 EGBGB) .....	396
a) Funktion und Maßstab des ordre public .....	396
b) Art. 6 Abs. 1 GG als Bestandteil des ordre public .....	397
aa) Die Begriffe »Ehe« und »Familie« in Art. 6 Abs. 1 GG und die nichteheleiche Lebensgemeinschaft .....	398
bb) Der mehrdimensionale Funktionsbereich .....	399
c) Der Verstoß gegen die guten Sitten .....	402
d) Die erforderliche Inlandsbeziehung .....	404
4. Renvoi und Qualifikationsdifferenz .....	405
a) Die Bedeutung des renvoi für nichteheleiche Lebensgemeinschaften; das Problem der räumlichen Rechtsspaltung .....	406
b) Der renvoi infolge abweichender Qualifikation im ausländischen Recht .....	407
5. Einzelfragen der kollisionsrechtlichen Anknüpfung der nichteheleichen Lebensgemeinschaft im Internationalen Eherecht .....	409
a) Die Behandlung gemischt-nationaler Partnerschaften .....	409
aa) Der »Grundsatz des schwächeren Rechts« .....	410
bb) Das Recht des gewöhnlichen Aufenthalts .....	410
b) Materiellrechtliche Voraussetzungen der Begründung einer nichteheleichen Lebensgemeinschaft .....	411
c) Das auf die Form anwendbare Recht .....	411
d) Die Zuständigkeit der deutschen Familiengerichte .....	412
<b>Anhang Gesetzestexte</b> .....	415
<b>Literatur</b> .....	445
<b>Sachregister</b> .....	479